Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 16

Artikel: Vom Luzerner Schulwesen [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532179

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

27. Troft der Aleinmütigen vom Benediftinerabt Ludwig Blofius, über-

fest von Dr. P. Athanafius etaub, O. S. B. 352 S.

Der Verfasser sammelt aus den Schriften des sel. Ruisbroch, des seligen Heinrich Suso, des ehrw. Joh. Tauler und des ehrw. Karthäusers Landsberg und bemüht sich, die gewissensängstliche Kleinmut aus dem Herzen des Lesers zu verscheuchen. —

28. Heimwärts auf der fahrt jum Simmel von Dr. P. Athanafius

Staub, Stiftsbefan in Ginfiebeln. 192 S.

In halt: Wichtige Wahrheiten über Ziel und Weg der Lebenswallsahrt — Einige Ratschläge für den Lebenspilger — Gebete des Lebenspilgers. Zweck des gediegenen Büchleins ift: den Lebensernst bei gutdenkenden Christen zu nahren und zu mehren. Die Durchführung dieser Absicht verdient volles Lob. —

29. Der Pilger vor der Gnadenkapelle U. L. Frau in Maria-Ginfiedeln

von Dr. P. Athanafius Staub, Stiftsbefan in Ginfiedeln. 432 S.

Inhalt: Der Wallfahrtsort — Gebanken und Ratschläge für ben Bilger — Gebete und Lieber für ben Pilger — Gebete für ben Lebenspilger. Zweck: ben Pilger in recht verständlicher Weise mit ber schönen Geschichte bes Wallfahrtsortes Maria-Einsiedeln vertraut zu machen. Ein sehr bekanntes und

beliebtes Bilgerbuch, mohl ein beftes für biefen 3med. -

Abschließend sei noch aufmerksam gemackt auf die Jugend- und Bolks- Bibliothet (10 Rp. per 64 seitiges Heftchen) "Nimm und lies!", auf "Marien-grüße" (billige Zeitschrift für das kath. Bolk, trefflich redigiert von Red. Joh. Ev. Hagen), "Bukunft" (für kath. Jünglinge, redigiert von P. Colestin Muff in hiesigem Stifte) und "Kinder-Garten", halbmonatliche Zeitschrift für Schultinder. Wir empfehlen anläßlich auw diese 3 Zeitschriften und die sehr billige und durchwegs treffliche "Bibliothet" recht sehr, sind doch alle bereits best bekannt und bemühen sich ständig, den Wünschen der Leserschaft nach Möglichkeit gerecht zu werden. —

Dom Tuzerner Schulwesen.

II.

Neue Sehrstellen: Im Jahre 1908 wurden 15 und im Jahre 1909 14 neue Lehrstellen errichtet, total 29. Ursache: Zunahme der Schülerzahl.

Sehrer und Sehrstellen. Un den 433 Primarschulen wirkten auf Schluß 1909 526 Lehrer und 107 Lehrerinnen, unter letteren 14 Lehr-

fdmeftern.

Absenzen und Schülerzahl. Im Schuljahre 1908/09 hat die Schülerzahl um 700 zugenommen. Leider find auch die Absenzen um 1 Promille gestiegen. Die Zahl der Absenzen betrug per Schüler von 5,7 in Weggis dis 24,5 in Entleduch. Mahnungen find bei rund 21,000 Schulkindern 6813, Geldbußen 237 und Ueberweisungen 13 zu verzeichnen.

Schulbesuche sind 1473+1480 durch die Inspektoren, 2243+2074 durch die Schulpflegemitglieder und 3857+4102 durch "andere

Berfonen" aufgeführt.

Stellverfretungen. In beiden Berichtsjahren waren außerore ordentlich viele Stellvertretungen notwendig, wovon einige von längerer Dauer. Grund der Bertretungen war im Sommersemester vorherischend Militärdienst, während dieselben im Winter meistens durch Krankheiten bedingt wurden. Im Jahre 1908 mußten 60 Stellvertretungen angeordnet werden, und es belasteten dieselben die Staatskasse mit Fr. 11,107.65. Das Jahr 1809 verzeigt 71 Stellvertretungen mit einer Staatsausgabe von Fr. 11,914.75. Von diesen 71 Stellvertretungen wurden 49 durch Einberusung von Lehrern in den Militärzienst verursacht.

Leider war die Erziehungsbehörde auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wiederum genötigt, für Stellvertretungen einigemale Böglinge des vierten Seminarturses herbeizuziehen; allerdings geschah dies nicht mehr in so vielen Fällen, wie in der vorhergehenden Berichtsperiode. Ueberhaupt scheint der Lehrermangel gehoben zu sein, was wesentlich dem vermehrten Zudrang von weiblichen Lehrkrästen an öffent-

liche Lehrstellen zu berbanten ift.

ttu	ye teneficatin za betounten ift.		
	Verwendung der Primarschulsubvention: Für	1908:	
1.	Befoldungszulage an die Primarlehrerschaft		40,000.—
2.	Beitrag für Ruhegehalte für Alt-Lehrer	,,	8,910.—
	Besoldung der Lehrerschaft der Unftalt für schwach.		
	finnige Kinder	,,	7,100.—
4.	Beiträge an Gemeinden für Schulhausbauten	,,	20,000. —
	Beitrag für Ernährung und Betleidung von Schul-	.,	
	findern	"	3,000.—
6.	Beitrag an die Erstellung von Lehrmitteln	,,	3,000
	Beitrag an die ordentliche Befoldung des Lehrper=		•
	fonals an neuen Primarschulen	,,	5,901.40
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
		$\frac{\alpha_{t}}{\alpha_{t}}$	87,911.40
	Far 1909:	_	
	Befoldung für 15 neue Lehrstellen	Fr.	11,250.—
2 .	Beiträge an Gemeinden für Schulhausbauten	"	20,0 00.—
3.	Beitrag an die Befoldungszulage für die Primar-		
	lehrerschaft	"	40,000.—
4.	Beitrag an die Ruhegehalte für Alt-Primarlehrer	,,	4,661.40
5 .	Beiträge f. Ernahrung u. Befleibung von Schulfindern	٠,,	3,000. —
6.	Beitrag für Erftellung von Lehrmitteln	,,	3,00 0.—
	Beitrag an die Befoldung der Lehrerschaft an der		
	Unstalt für bildungefähige ichwachfinnige Kinder	,,	6,000.—
		Fr.	87,911.40

Nicht unintereffant find die Bemerkungen, die der Dep. Chef an

Diefes Rapitel anhangt. Sie lauten alfo:

"Wir haben uns Mühe gegeben, den Subventionsbetrag möglichst frühzeitig zu erhalten, und es ist uns tatsächlich auch gelungen, in den beiden Berichtsjahren die Auszahlung jeweilen schon auf Mitte April zu erwirken. Daß die Berichterstattung nach Bern über die Gesamtausgaben von Kanton und Gemeinden im Schulwesen nicht früher geschehen konnte, war die Schuld einiger Gemeinden, von welchen der Auszug aus der Schulkassachnung erst nach wiederholten Mahnungen und sogar erst nach Exekutionsandrohung erhältlich war."

Derlei "williges Gehör" ab seite der Gemeindeorgane erleichtert eine ohnehin bedenkliche Burbe eines Staatsmannes natürlich gar febr. Doch, das gehört jur - Ehre des Umtes.

Private Primarschulen. Die Angahl der privaten Primariculen ift in der Berichtsperiode gleich geblieben. Die Frequenz derfelben ftellt fich auf Beginn bes Wintersemesters 1909/10 wie folgt:

Stifteschule Lugern	24
Stiftsicule Munfter	16
Unstalt Rathausen	165
Anstalt Maria-Bell	104
Unftalt Sonnenberg, Rriens	34
Evangelische Schule Sopoichen, Ruswil	22
Institut St. Agnes, Lugern	26
Institut Marienburg, Witon	2
Privaticule von Frau Sanfen-Ropp, Lugern	${\bf 25}$
Privatschule von Frl. Mayer, Kreuzmatt, Luzern	26
Privatschule von Frl. Schumacher, Luzern	19
	468

Es werden demnach jährlich zirka 500 schulpflichtige Rinder oder 2,26 Prozent in Privatschulen unterrichtet. Die Ersparnis an Besoldung ift von verschwindender Bedeutung, da die Rinder fich wohl aus allen Gemeinden des Rantons retrutieren, daber auf die bestehenden Schulen fich derart verteilen würden, daß kaum an einer Schule eine neue Lehrstelle notig murbe. Gingegangene Beschwerden gegen eine Brivatschule haben die Rotwendigfeit nahegelegt, to biefen Schulen eine vermehrte Aufmertfamteit jugumenden, besonders in Bezug auf bas Lehrpersonal."

Wir find in den kath. Kantonen im Rapitel der Privatschulen sehr

weitherzig. Nachahmer auf liberaler Seite finden wir nicht. -

Primarunterricht fur Anormale. Betanntlich handelt es fich diesbezüglich um die Unftalten in Sobenrain. Unfer Organ hat des edlen und tiefgrundigen Wirfens bortiger Lehrfrafte in diefer Richtung wiederholt ehrend ermahnt, weshalb mir heute diefes Rapitel turgerhand überichlagen. Beifugen konnen wir noch, daß auch haushaltunge- und handfertigfeite-Unterricht eingeführt find, ein Beleg für fozialen Weitblid ber Leitenben. Beibe Sacher bemabren fich icheints bestens. -

Literatur.

Das betende Rind von 2B. Farber. 5. Aufl. - 32 Abbilbungen. -Geb. 40 Big. - Sprache leicht faglich, ziemlich großer Drud, bie notwendigen Bebete enthaltenb. Empfehlenswert! -

Menes praktisches Rochbuch von Frau B. Bepli in Muri. 9. Aufl.

531 Regepte. - Fr. 1.60. -

Das "Rochbuch" ift in erfter Linie für gut bürgerlichen Tifch berechnet. Die Berfafferin ift Leiterin von Roch- und Saushaltungefurfen und als folde für bie Erftellung eines brauchbaren Rochbuches legitimiert. Bon ben erften 8 Auflagen find 35,000 Eremplare verlauft. Sehr empfehlenswert. -